

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

läutert der Verfasser in gemeinverständlicher Art den Aufbau der gebräuchlichen hydraulischen Pressen, deren Steuerung und Antriebsorgane. Unter den Letztgenannten werden neben dem Einzel- und Gruppenantrieb durch eine Pumpe im besonderen der Aufbau und die Betriebsweise der Pressluftakkumulatoren-Anlagen, die in Presswerken mit mehreren Presseinheiten mit Vorteil angewendet werden, eingehend dargestellt. Abschnitt 4 orientiert über die Ursachen der in der Praxis am meisten auftretenden Pressfehler und über geeignete Massnahmen zu ihrer Beseitigung. Ein Unterabschnitt enthält Hinweise über die Bearbeitung der Kunstharzpressteile.

Die Ergänzungen der 2. Auflage umfassen neben der Erweiterung der Typentafel der verschiedenen Pressstoffe die in der Praxis entwickelten Verbesserungen einzelner Organe der hydraulischen Pressen und deren Steuerung. Von Praktikern und Fachleuten ausgearbeitet und zusammengestellt, dient das Heft dank der einfachen und leichtverständlichen Darstellung neben dem im hydraulischen Pressenbau arbeitenden Konstrukteur im besonderen dem Facharbeiter und Betriebsangestellten der kunstharzverarbeitenden Industrie.

Rud. Lehmann

**Berichte der eidgenössischen Fabrikinspektoren und des Arbeitsarztes des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über ihre Amtstätigkeit in den Jahren 1949 und 1950.** Veröffentlicht vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. 228 S. Aarau 1951, Verlag H. R. Sauerländer & Co. Preis kart. Fr. 5.20.

Den Berichten sind als besondere Beiträge eine Arbeit über das Leben des Industriearbeiters, besonders der Grossindustrie, im I. Inspektionskreis (Suisse romande) und eine solche über die Beschäftigung körperlich Behinderter in der Industrie beigegeben. Die Zahl der vom Fabrikgesetz erfassten Betriebe belief sich Ende 1950 auf 11 195 (einschl. Liechtenstein) gegenüber 11 376 Ende 1949. Die Zahl der in diesen Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer betrug am 14. September 1950 (Fabrikarbeiterzählung) 493 763, am 15. September 1949 jedoch 498 579. Diese Zahlen lassen eine Rückbildung der durch die Hochkonjunktur gekennzeichneten Lage während der zweijährigen Berichtsperiode erkennen. Ein Umschwung trat im Laufe des Jahres 1950 infolge der Wiederaufrüstung und der Vorratserneuerung ein, was deutlich in den Zahlen der von den Fabrikinspektoren begutachteten Bauvorhaben zum Ausdruck kommt, die gegen Ende der Berichtsperiode wieder zunehmen. Die Zahl der Planbegutachtungen für Neu- und Erweiterungsbauten stieg gegenüber 327 im Jahre 1949 auf 373 im Jahre 1950 und die der Begutachtungen für Einrichtung bestehender Räume zu Fabrikationszwecken von 178 auf 180 im nämlichen Zeitraum.

Als interessante Feststellung sei aus dem Bericht des Inspektors im Kreis II (Bern ohne Jura, Solothurn, Basel Stadt und Land, Aargau) erwähnt, dass im Jahre 1937 auf jeden Industriearbeiter 2,9 PS, im Jahre 1949 jedoch bereits 3,9 PS Betriebskraft entfielen.

Die einzelnen Berichte enthalten nicht nur wertvolle Hinweise für Betriebsleute, sondern auch für Architekten bemerkenswerte Äusserungen und Wünsche, die bei Gestaltung von Neu- und Umbauten im Interesse der Förderung der Arbeits hygiene und der Gesundheitsvorsorge (Lüftung, Heizung, Beleuchtung, Farbgebung in Arbeitsräumen usw.) berücksichtigt zu werden verdienen.

P. Misslin

Neuerscheinungen:

**Usonien.** Von Frank Lloyd Wright. 166 S. Text und 8 S. Tafeln. Berlin 1950, Verlag Gebr. Mann. Preis geb. Fr. 16.40.

## WETTBEWERBE

**Stadion in Zürich** (SBZ 1951, Nr. 41, S. 584). Unter 53 eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (8000 Fr., mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Prof. Dr. William Dunkel, ETH, mit Justus Dahinden, Dipl. Arch., Zürich. Ingenieure Gebr. Tuchschnid, Zürich
2. Preis (7000 Fr.) Werner Stücheli und Jakob Frei, Architekten, Zürich, Ingenieure Arnold Sabathy, Winterthur, Geilinger & Co., Winterthur, und Alfred Spaltenstein, Zürich
3. Preis (6500 Fr.) E. Del Fabro und E. Gerosa, Architekten, Zürich. Ingenieure F. Grünenfelder und M. Keller, Winterthur

4. Preis (5000 Fr.) Jos. Beeler, Architekt, Zürich, Mitarbeiter Peter Hopf, Architekt, und H. Lechner, Bauingenieur, Zürich
  5. Preis (4500 Fr.) Pestalozzi & Schucan und M. Ziegler, Architekten, Zürich. Ingenieure H. Schmidli und M. Kohn, Zürich
  6. Preis (4000 Fr.) O. Becherer, Architekt, Zürich, und G. Walser, Ingenieur, Zürich
- Ankauf (2000 Fr.) O. Burri und W. Jucker, Architekten, Zürich, Ingenieur Flühmann, Zürich
- Ankauf (2000 Fr.) O. Bitterli, Architekt, Zürich, und H. R. Fietz, Ingenieur, Zürich
- Ankauf (2000 Fr.) W. Schwaar, Architekt, Bern, und Ingenieure Hartenbach & Wenger, Bern.

Die Ausstellung findet vom 17. bis 30. März 1952 in den Räumen 12b und 45 bis 47b der ETH (Eingang gegenüber Augenklinik, Rämistrasse) statt. Oeffnungszeiten: werktags 10 bis 17, sonntags 13 bis 17 h.

**Schulhausanlage in Möhlin.** In einem engern Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekten (Fachpreisrichter: C. Froelich, Arch., Brugg, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, O. Hänni, Arch., Baden) wurde vom Preisgericht folgender Entscheid gefällt:

1. Preis (1000 Fr.) Barth und Zaugg, Aarau
2. Preis (800 Fr.) Richard Hächler, Aarau
3. Preis (700 Fr.) Oswald und Pilgrim, Muri
4. Preis (500 Fr.) Otto Dorer, Baden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

## VORTRAGSKALENDER

22. März (heute Samstag) Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz. 15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich. Prof. Dr. Richard Weiss: «Heimat als Lebensproblem».
24. März (Montag) Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Prof. Dr. F. Gonseth, ETH: «Der Ingenieur und die Philosophie».
25. März (Dienstag) Linth-Limmatverband, Zürich. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses, Parterre, am Beatenplatz. Ing. H. Bachofner, Vorsteher der Abteilung Wasserbau und Wasserrecht der Baudirektion des Kantons Zürich: «Gewässerschutz im Kanton Zürich, Rückblick und Ausblick». (Nur eingeführte Gäste!)
25. März (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dr. Ing. Arnold Braun, Urdorf: «Einführung in die Fernstechnik».
25. März (Dienstag) AeCS, Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus, Kammerrmusiksaal. Direktor Hans Vogt, Basel: «Afrika — wie es nicht im Baedeker steht».
26. März (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II ETH. Prof. Dr. Ch. von Furer-Haimendorf (London): «Völker und Kulturschichten im Dekkan».
26. März (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle, I. Stock. Obering. Hans Conrad, Chur: «Probleme einer Privatbahn».
26. März (mercredi) Association Amicale Parisienne des anciens élèves de l'école polytechnique fédérale de Zurich. 21 h au local habituel, «chez Weiss», 7, rue d'Hauteville, Paris Xe. Prof. E. Pittard du Musée d'Ethnographie de Genève: «Un voyage au pays des Incas».
27. März (Donnerstag) S. I. A. Aarau. 20.15 h im Bahnhofsäli. Arch. H. Marti, Zürich: «Fragen zum Hochhausbau».
27. März (Donnerstag) STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Ing. Wälchli, Philips AG., Zürich: «Elektronische Messgeräte in der Industrie».
28. März (Freitag) TKVSB, Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Dr.-Ing. Walter Wolf, Köln: «Die Entwicklung des neuesten Stahlbrückenbaues in Deutschland».
28. März (Freitag) Technischer Verein Winterthur. 20 h im Casino. Prof. Dr. E. Grandjean, ETH: «Moderne Industrie-Hygiene in Amerika».
28. März (Freitag) S. I. A. Bern. Hauptversammlung 20.15 h im Hotel Bristol, I. Stock; anschliessend an die Verhandlungen Stadtbaumeister F. Hüller: «Aufgaben der Stadt Bern im Hochbau».